

**Der Innsbrucker Linguistische Arbeitskreis (ILAK)
und das Institut für Germanistik
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

laden herzlich ein zum Vortrag von

Prof. Jeroen Darquennes

(Université de Namur,
Département de langues et littératures germaniques)

**Sprache und Kolonialismus –
Struktur und Inhalt einer neuen
Lehrveranstaltung**

**Dienstag, 26. Mai 2026, 19:00 Uhr
Geiwi-Turm, SR 40432**

Kurzbeschreibung: Ab September 2026 bietet Prof. Jeroen Darquennes eine neue Vorlesung an. Derzeit arbeitet er an einem entsprechenden Syllabus bzw. Buch und wird die vorläufige Struktur sowie den vorläufigen Inhalt der Vorlesung bzw. des Buches im Kreise des ILAK vorstellen und besprechen.

Jeroen Darquennes ist ordentlicher Professor für Deutsche Sprachwissenschaft an der Université de Namur. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Sprachkontakts und der Sprachkonflikte in europäischen Sprachminderheitenkontexten. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zu Aspekten der Sprachpolitik und -planung in Europa sowie Hauptherausgeber des HSK-Bandes 45.1 zum Thema *Language Contact* (2019, de Gruyter, mit Joe Salmons und Wim Vandenbussche als Co-Herausgebern), einer der Hauptherausgeber der Reihe *Sociolinguistica* (de Gruyter) und Mitglied des Redaktionsbeirats internationaler Zeitschriften wie dem *Journal of Historical Sociolinguistics* (de Gruyter), *Language Problems and Language Planning* (Benjamins) sowie *Language, Culture & Curriculum* (Routledge), dessen Mitherausgeber er von 2013 bis 2016 war.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!